

AUTOAUTO!
auf Kampnagel / Hamburg

10. & 11. Dezember 2010

DAS JUBILÄUM!

„AUTOAUTO!“, die ultraschräge Musiktheaterperformance aus Hamburg mit einem echten Auto als Musikinstrument, feiert 10jähriges Bestehen. Mittlerweile konnte die Show in vielen Ländern große Erfolge verbuchen, wurde in Deutsch, Englisch und Französisch gespielt und ist noch immer sehr gefragt. Ein Rezensent der New York Times urteilte 2007: „AUTOAUTO! ist eine von drei bemerkenswertesten Theaterereignissen der letzten Jahre beim Fringe Festival“ - das bedeutendste Festival für Freie Theatergruppen in Edinburgh. Und die FAZ befand ein Jahr später anlässlich eines zweiwöchigen Gastspiels in London: „MUSS man gesehen haben.“ In der Kampnagelfabrik gibt es am 10. und 11. Dezember ein Wiedersehen mit der Originalbesetzung: Stefan Gwildis und Christian v.Richthofen. Der spielt dann anderntags auch eine aktuelle Fassung mit Rolf Claussen („Hidden Shakespeare“) mit Stefan und dem Ex-Ruben-Cossani-Drummer Leo Lazar als Gäste.

AUTOAUTO! – Das Original
The Return Of **AUTOAUTO!** mit Gästen

AutoAuto! Bio

Im Januar 2000 befanden sich bei Schneeregen und Temperaturen um den Gefrierpunkt zwei Männer auf dem Schrottplatz der Firma Kiesow in Norderstedt und taten Seltsames: statt wie andere Männer auch Teile auszubauen, klopfen und hämmerten sie auf Autos herum, tanzten und sangen manchmal dazu und hatten dabei offenbar noch viel Spaß, vor allem, wenn das Musikobjekt ein Opel Kadett war, „der Steinway unter den Konzertmobilen“. So fing es an. Die Premiere im Mai im Hamburger 'Schmidts Tivoli' war nur aufgrund der Ankündigung („AutoAuto! Ein musikalisches Kadettgemetzelt“) sofort ausverkauft, die Presse überschlug sich bundesweit. Seitdem ist viel geschehen. Vier Jahre lang spielten Gwildis und v.Richthofen gemeinsam die Show (TV-Aufzeichnung bei 3sat), dann begann die Solokarriere des deutschen „Soulman Gwildis“, und „Caveman“-Darsteller Kristian Bader übernahm erfolgreich dessen Part. Der wiederum wurde seit 2007 immer wieder von Stefans langjährigem Freund und Bühnenpartner Rolf Claussen ('Aprillfrisch', 'Hidden Shakespeare') vertreten und schließlich ganz abgelöst. Die Show wurde seitdem noch mehrfach überarbeitet und erhielt dann durch puren Zufall eine zweite Fassung („Baby You Can Play My Car“) mit dem Weltklassedrummer Benny Greb. Die sollte eigentlich nur auf dem Jazzfestival in Dresden 2008 gezeigt werden, wurde aber wegen des großen Erfolges gleich weitergebucht. Benny Greb teilt sich seine Rolle mittlerweile mit dem Sänger und Drummer Leo Lazar (Ex-„Ruben Cossani“). Mehrfach zu sehen waren beide Shows in Deutschland, Holland, Belgien, Luxemburg, der Schweiz, England, Frankreich, Österreich und Singapur. Geplant sind weitere Auslandsgastspiele in Italien, Portugal und Australien.